

Zolltarifnummer

Die Zolltarifnummer ist Teil eines international standardisierten Systems von Nummern und Bezeichnungen zum Zuordnen von Handelsprodukten. Entwickelt und gepflegt werden diese Codes von der Weltzollorganisation (WZO).

Die ersten sechs Stellen der Zolltarifnummer sind der so genannte HS-Code. Die Abkürzung „HS“ steht für „Harmonisiertes System“ zum Bezeichnen und Codieren von Waren des internationalen Handels. Der HS-Code ist in 183 Ländern einheitlich. Die übrigen Ziffern sind in der Regel länderspezifisch und codieren Steuer- oder Präferenzzollsätze.

Gemeinsame Grundlage zum Klassifizieren

Die Zolltarifnummern bieten allen Ländern eine gemeinsame Grundlage zum Klassifizieren von Produkten für deren Ein- und Ausfuhr. Je nach Zielland und Zuständigkeit werden die HS-Codes abweichend bezeichnet: Unterschieden werden die Begriffe HC, HTS, Waren-Code oder Tarifnummer.

Weltweit ist es für Importeure und Exporteure wichtig, den korrekten Waren-Code zu bestimmen. Dabei geht es nicht nur um die Art der gehandelten und versendeten Produkte, sondern auch um die Besteuerungssysteme und Kontrollmechanismen.

Die jeweiligen Zolltarifnummern können mit Hilfe des „Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik“ ermittelt werden. Es ist beim Deutschen Statistischen Bundesamt (Destatis) erhältlich und kann kostenlos online eingesehen werden.

Wichtige Fakten zur Zolltarifnummer

- Die ersten 6 Ziffern sind in 183 Ländern gleich
- Die übrigen Ziffern sind in der Regel länderspezifisch und bezeichnen Steuer- oder Präferenzzollsätze
- Die Zolltarifnummer (HS-Code) wird auf Basis der Warenbeschreibung bestimmt
- Die Zolltarifnummer (HS-Code) bestimmt zusammen mit dem Warenwert und der Währung die zu zahlenden Zölle und Steuern
- Für Ausfuhranmeldungen in Europa sind in der Regel 8 Ziffern erforderlich
- Für Einfuhranmeldungen in Europa sind in der Regel 10 Ziffern erforderlich

Weitere Begriffe aus der Logistik erklären wir Ihnen auf unserer [Website](#).